

der Einigkeit mit dieser verbunden ist. Vor allen preiswürdig ist in dieser Beziehung der wahrhaft evangelische Geist des Friedens, der von der hiesigen obersten Behörde dieser Kirche und deren erstem hochwürdigsten Veteran, dem Bischöfe und Domdechanten, Franz Georg Loß\*), ausgehet.

Noch ist zu gedenken, daß auch in der hiesigen wendischen Kirche zu St. Michaelis das Jubelfest mit außerordentlicher Theilnahme und Rührung gefeiert worden ist. So feierlich am Abende des Johannistages dieß seltene Fest eingelautet wurde, so verkündigte es am 25. Juni Morgens um 5 Uhr das Geläute der Glocken, worauf die Posaunisten dieser Kirchgemeinde vom Thurme der St. Michaeliskirche das Lied: „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut,“ bliesen. Besonders festlich war für Alt und Jung der zweite Feiertag durch die an diesem Tage stattgefundenen Feierlichkeiten der Schuljugend. Mit der Kirchschule zu St. Michael hatte sich die Jugend der Schule zu Sokulahora vereinigt. Die Kinder dieser beiden Schulen zogen nun früh um 9 Uhr, begleitet von ihren Lehrern, den Geistlichen und Kirchvätern der Seidauer Schule, an welche sich die Großwelkaer Schuljugend und die Landvoigteil. und Landeshauptmannschaftl. Gerichten angeschlossen hatten, bis auf die Landeshauptmannschaftl. Seidau entgegen. Hier begrüßten die Kinder einander mit einem Wechselgesange, und zogen dann unter Vortragung zweier Fahnen festlich geschmückt herauf in die Kirche, begleitet von

---

\*) Dieser allgemein geliebte und geachtete Arbeiter im Weinberge Christi überließ den evangelischen Protestanten zu dieser Feier nicht nur die ganze, beiden Confessionen gemeinschaftliche, Kirche, sondern gab dazu die Altarstufenbefeidung her, ließ auch mehrere protestantische in seinem Sprengel lebende Kinder, um dem Feste beiwohnen zu können, kleiden. Die meisten kathol. Kinder, arme und die von den angesehensten Familien, zogen zugleich mit in die Kirche; viele Katholiken wohnten der Feierlichkeit bei, sowie die kathol. Geistlichkeit alle Predigten anhörte, so daß hier nur Ein Herz und Sinn herrschte. Selbst das einzige Mädchen mosaischen Glaubens zog mit in die Kirche. — Nach einer anderweitigen Nachricht aus Bndissin. D. Herausg.